

Leitfaden für schriftliche Arbeiten

Die sieben wichtigsten Faustregeln für Hausarbeiten, Essays und Abschlussarbeiten

1. Die erste von drei Eigenschaften einer Hausarbeit (alles Folgende gilt auch für Essays und Abschlussarbeiten) ist die **Beantwortung einer Frage**. Sie sollten sich daher mit der Frage- und Problemstellung einer philosophischen Theorie auseinandersetzen.
2. Zweitens wird in einer Hausarbeit ein **Lösungsvorschlag** für das behandelte Problem dargestellt und beurteilt. Dabei kann es sich um den Lösungsvorschlag der Autorin, um einen eigenen Vorschlag oder um eine Kombination von beidem handeln.
3. Drittens und vor allem wird in einer Hausarbeit der argumentative Weg, der zur Antwort führt, nachgezeichnet und beurteilt. Die **Rekonstruktion der Argumente** dieses Wegs – der einzelnen Schritte und ihres Zusammenhangs – sollte den größten Teil der Hausarbeit einnehmen.
4. Zwingend ist zudem eine **Analyse zentraler Begriffe** (wie etwa die der Gerechtigkeit, Freiheit oder Wahrheit): Verwenden Sie solche Begriffe nicht, ohne sie vorher zu erklären.
5. Ziel der Hausarbeit ist es schließlich, dass Sie eine **eigenständige Positionierung** zu einer philosophischen Theorie einnehmen. Deren Fragestellung, Lösungsvorschlag und Argumentation muss daher im Licht einer These bearbeitet werden, die sie selbst vertreten.
6. Ihre **eigene Meinung** – hier helfen oft eigene Beispiele – ist daher von Bedeutung; allerdings müssen Sie Argumente für sie anführen. Es geht in der Wissenschaft nicht darum, Ihre Meinung nur mitzuteilen, sondern darum, andere von ihr durch Argumente zu überzeugen.
7. Kürzen Sie **Wiederholungen, Redundanzen und Nebensächlichkeiten!** Eine Arbeit ist fertig nicht dann, wenn ihr nichts mehr hinzugefügt werden kann, sondern dann, wenn nichts mehr weggelassen werden kann.

Beispiele für Fragestellungen, die in einer Hausarbeit verfolgt werden können:

- Theorieanalyse: Liefert A eine überzeugende Lösung für ein bestimmtes Problem?
- Theorievergleich: Ist die Kritik von A an der Theorie von B überzeugend?
- Interpretation: Wie ist eine wichtige und schwierige Textstelle zu verstehen?

Die Gliederung

- Deckblatt mit Nennung des Titels, der Lehrveranstaltung, des Dozenten / der Dozentin, Ihrer Kontaktdaten, Studiengang, Termin der Abgabe, Fachsemester und – wichtig – Modul
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben (gilt nicht für Essays).
- Einleitung (Hausarbeit: ca. eine Seite. Abschlussarbeit: ca. zwei Seiten)
- Hauptteil, der in mit Überschriften betitelte Abschnitte gegliedert ist
- Schlussteil (Hausarbeit: ca. eine Seite. Abschlussarbeit: ca. zwei Seiten)
- Literaturverzeichnis (enthält alle zitierten und von Ihnen benutzten Quellen)
- Unterschriebene Eigenständigkeitserklärung

Einleitung

- Fragestellung der Arbeit
- Vorstellung Ihrer These oder Ihres Erkenntnisziels
- Gliederung der Arbeit
- Keine biographischen Informationen über die behandelte Autorin und keine Ausführungen zu Ihren persönlichen Bezügen zum Thema

Hauptteil

- *Darstellung* der Theorie von A bzw. der Kritik an der Theorie von B bzw. der Textstelle
- *Diskussion* der Theorie bzw. der Kritik an der Theorie von B bzw. der Textstelle: Können die Argumente von A überzeugen? Wie kann ein Vertreter von B auf die Kritik von A reagieren und was kann wiederum A entgegen? Welche Argumente sprechen für eine bestimmte Lesart der Textstelle?
- Die Diskussion sollte mehr Raum als die Darstellung nehmen.

Schlussteil

- Der Schlussteil fasst die wesentlichen Schritte des Gedankengangs und die wichtigsten Ergebnisse knapp zusammen, ohne sie wörtlich zu wiederholen. Er kann auch einen kurzen Ausblick auf Anschlussfragen enthalten. Er sollte aber keine grundsätzlich neuen Punkte einführen.

Wie werden Positionen dargestellt?

Beschränken Sie sich auf die für Ihr Thema zentralen Annahmen der Theorie, die Sie darstellen:

- Welche ist die wichtigste These der Autorin / des Autors?
- Auf welche Argumente stützt sie / er sich, um diese These zu begründen?
- Erklären Sie wichtige Begriffe, die nicht allgemeinverständlich sind.
- Erklären Sie die Argumente ausführlich und prüfen Sie, ob sie plausibel sind.
- Wenn wichtige Aspekte einer Position unklar sind, erörtern Sie verschiedene mögliche Lesarten und entscheiden Sie sich für diejenige, die mit den weiteren Annahmen der Autorin am besten übereinstimmt und die ihr Argument am stärksten erscheinen lässt.

Wie argumentieren?

- Wenn Sie eine Kritik an einer Autorin üben, überlegen Sie stets, welche Einwände gegen Ihre Kritik angeführt werden können oder wie die kritisierte Autorin reagieren könnte. Erläutern Sie die Einwände und entkräften Sie sie. Es gehört zur Aufgabe, dass Sie sich in die von Ihnen kritisierte Position hineinversetzen können.
- Bleiben Sie in der Diskussion fair und schreiben Sie einer Autorin keine Meinung zu, die sie nicht wirklich vertritt. Wenn Sie zu dem Ergebnis gelangen, dass eine Theorie vollkommen unsinnig ist, liegt es nahe, dass Sie sie noch nicht gut genug verstanden haben.
- Fällen Sie nur gut begründete Urteile. Fällen Sie lieber ein spezifischeres Urteil, z.B. „Das Argument von A ist nur schlüssig, wenn man die kontroverse These X ergänzt.“ statt „A hat Unrecht.“

Richtig zitieren

- Alle wörtlichen Zitate und sinngemäße Übernahmen aus fremden Texten müssen als solche gekennzeichnet werden. Wenn Sie dies nicht tun, begehen Sie eine Täuschung.
- Es sind verschiedene Zitierweisen üblich. Orientieren Sie sich an der Zitierweise bspw. eines Verlags (bspw. Suhrkamp) und halten Sie diese Zitierweise konsequent durch.
- Zitieren Sie in der Regel nur aus wissenschaftlicher Literatur und nicht aus Nachschlagewerken, Wikipedia oder anderen Internetseiten (Ausnahme: wissenschaftliche Online-Zeitschriften).
- Zitieren Sie vor allem prägnante Stellen aus der Primärliteratur. Stützen Sie sich nicht ausschließlich auf Sekundärliteratur und zitieren Sie diese nur, um bestimmte Interpretationen des Primärtextes zu belegen.

Sprache, Stil und formale Aspekte

- Nüchtern und sachlich; keine umgangssprachlichen Wendungen; keine Zahlen („2 Einwände“)
- Möglichst klar und einfach – nicht unnötig komplizierte Sätze bilden
- Fachbegriffe und Fremdwörter nur verwenden, wenn es notwendig ist
- Auf genauen und treffenden (Fach-)Ausdruck achten; nicht nach Synonymen für dieselbe Sache suchen
- 1,5-zeilig, Schriftgröße 12pt, Blocksatz, Silbentrennung
- Korrekte Rechtschreibung und Grammatik: Nutzen Sie die Korrekturhilfe Ihres Textverarbeitungsprogramms und lassen Sie Ihre Arbeit von einer anderen Person durchlesen
- Hausarbeiten, Essays und Abschlussarbeiten müssen in digitaler (Pdf-Datei) **und** in Papierform eingereicht werden.